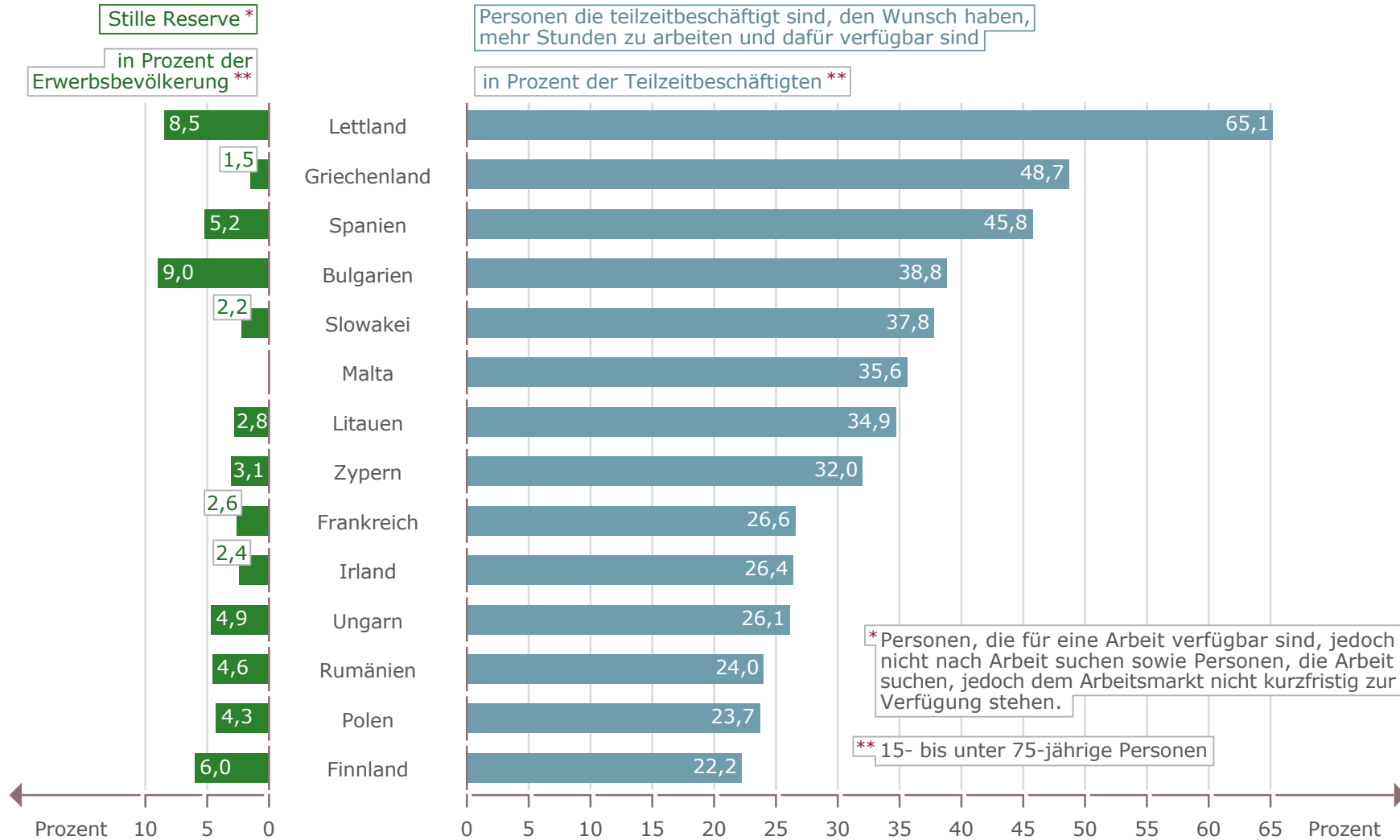


■ Unterbeschäftigung (Teil 1)

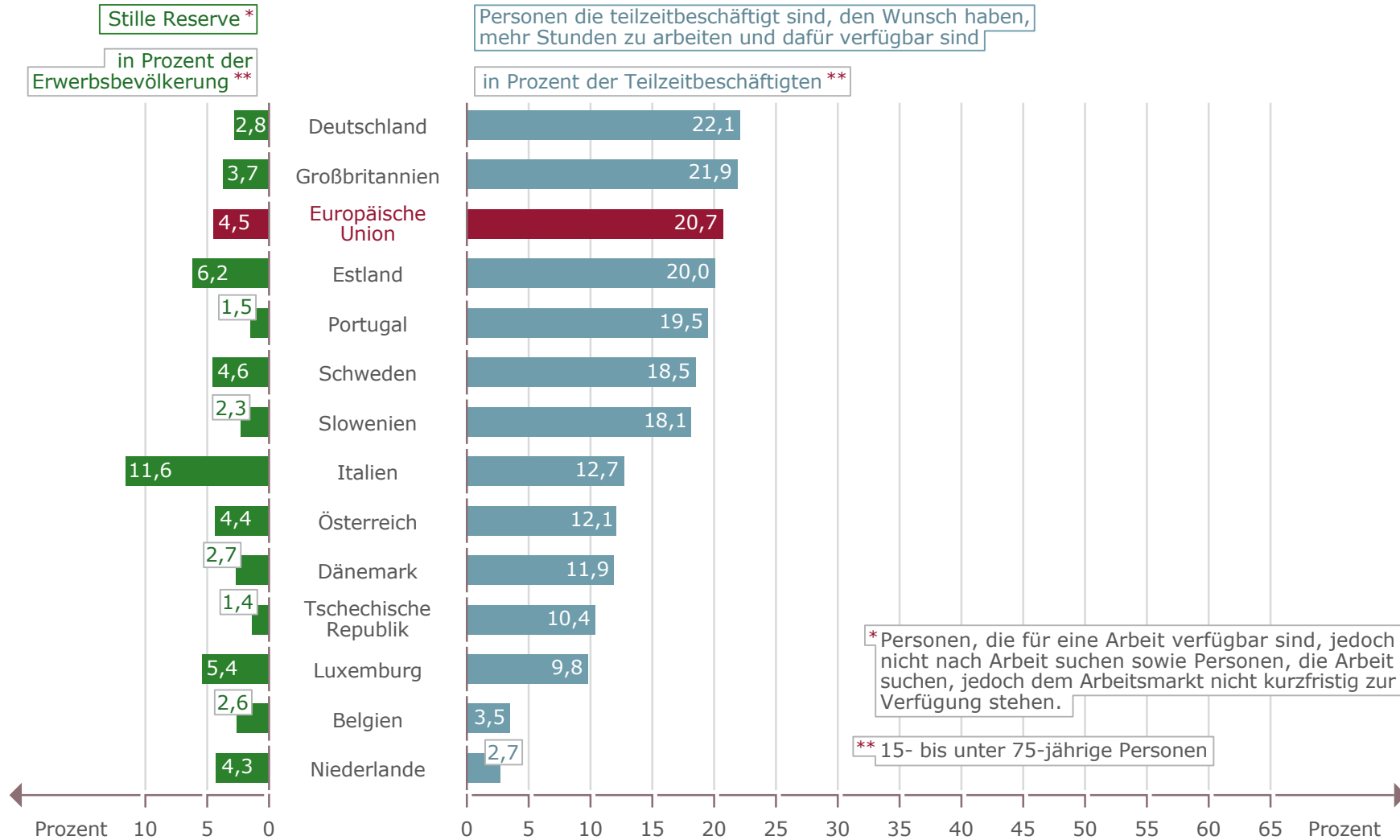
Mitgliedstaaten der Europäischen Union, 2010



Quelle: Eurostat: Pressemitteilung: Arbeitskräfteerhebung 2010, 10/2011
 Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de
 Bundeszentrale für politische Bildung, 2011, www.bpb.de

■ Unterbeschäftigung (Teil 2)

Mitgliedstaaten der Europäischen Union, 2010



* Personen, die für eine Arbeit verfügbar sind, jedoch nicht nach Arbeit suchen sowie Personen, die Arbeit suchen, jedoch dem Arbeitsmarkt nicht kurzfristig zur Verfügung stehen.

** 15- bis unter 75-jährige Personen

Quelle: Eurostat: Pressemitteilung: Arbeitskräfteerhebung 2010, 10/2011
 Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de
 Bundeszentrale für politische Bildung, 2011, www.bpb.de

■ ■ Unterbeschäftigung

■ Fakten

In den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) waren im Jahr 2010 gut 41 Millionen Personen teilzeitbeschäftigt – drei Viertel davon Frauen. Nach Angaben von Eurostat würde gut ein Fünftel aller Teilzeitbeschäftigten (8,54 Mio. Personen bzw. 20,7 Prozent) gerne mehr Stunden arbeiten und wäre dafür auch verfügbar. Damit gilt dieser Personenkreis als unterbeschäftigt. Der Anteil der teilzeitbeschäftigten Männer, die 2010 unterbeschäftigt waren, lag bei 27 Prozent und der entsprechende Anteil der Frauen bei 19 Prozent.

Die höchsten Anteile von teilzeitbeschäftigten Personen, die den Wunsch haben mehr Stunden zu arbeiten und die dafür auch verfügbar sind, fanden sich unter den 32 hier betrachteten Staaten (EU-27 plus Kroatien, Mazedonien (ehem. j.R.), Norwegen, Schweiz, Türkei) in Lettland (65,1 Prozent), Griechenland (48,7 Prozent) und Spanien (45,8 Prozent). Aber auch in Bulgarien (38,8 Prozent), der Slowakei (37,8 Prozent), der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (35,6 Prozent) sowie in Litauen (34,9 Prozent) lag der Anteil bei mehr als einem Drittel. Mit Ausnahme Spaniens ist diesen Staaten gemeinsam, dass im Jahr 2010 die jeweilige Teilzeitquote – also der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an allen Beschäftigten – bei weniger als 10 Prozent lag.

In lediglich drei Staaten lag der Anteil der Unterbeschäftigten an allen Teilzeitbeschäftigten bei weniger als 10 Prozent: In den Niederlanden (2,7 Prozent), in Belgien (3,5 Prozent) sowie in Luxemburg (9,8 Prozent). Die Niederlande sind gleichzeitig der Staat mit der höchsten

Teilzeitquote (48,9 Prozent) und auch in Belgien war knapp ein Viertel der Beschäftigten teilzeitbeschäftigt (24,0 Prozent). In Deutschland lag die Teilzeitquote im Jahr 2010 bei 26,2 Prozent. 22,1 Prozent aller Teilzeitbeschäftigten würden dabei gerne mehr Stunden arbeiten und wären dafür auch verfügbar – die Zahl der unterbeschäftigten Personen lag damit bei 2,23 Millionen.

Neben den unterbeschäftigten Teilzeitbeschäftigten zählt Eurostat auch die „stille Reserve“ zu den Unterbeschäftigten. Die stille Reserve, also das Potential an zusätzlichen Erwerbspersonen, setzt sich zusammen aus 2,38 Millionen 15- bis unter 75-jährigen Personen, die Arbeit suchen, jedoch dem Arbeitsmarkt nicht kurzfristig zur Verfügung stehen und 8,25 Millionen Personen, die für eine Arbeit verfügbar sind, jedoch nicht nach Arbeit suchen. Laut Eurostat handelt es sich bei beiden Gruppen um Nichterwerbspersonen, die trotzdem eine „gewisse Bindung an den Arbeitsmarkt“ haben. Zusammengenommen bilden diese zwei Gruppen eine stille Reserve von 10,63 Millionen Personen. Gemessen an der Erwerbsbevölkerung des Jahres 2010 entsprach das in der EU-27 einem zusätzlichen Erwerbspersonen-Potential von 4,5 Prozent. Auf der Ebene der Mitgliedstaaten lagen die Werte dabei zwischen 11,6 bzw. 9,0 Prozent in Italien bzw. Bulgarien und 1,4 Prozent in der Tschechischen Republik bzw. 1,5 Prozent in Griechenland und Portugal. Allein die 2,89 Millionen Personen der stillen Reserve Italiens hatten einen Anteil an der gesamten stillen Reserve der EU von deutlich mehr als einem Viertel (27,2 Prozent). In Deutschland gehörten im Jahr 2010 1,15 Millionen Personen zur stillen Reserve.

■ ■ Unterbeschäftigung

■ Datenquelle

Eurostat: Pressemitteilung: Arbeitskräfteerhebung 2010, 10/2011;
Eurostat: Online-Datenbank: Erwerbstätigkeit (hauptsächliche Angabe und Quote) – Jahresdurchschnitte (Stand: 09/2011)

■ Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen

In der Arbeitskräfteerhebung basiert die Unterscheidung zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung auf der Antwort des Befragten, da die Arbeitszeiten in den einzelnen Mitgliedstaaten und Wirtschaftszweigen unterschiedlich sind. Ausnahmen bilden Deutschland, Irland und die Niederlande, wo Schwellenwerte für die übliche Arbeitszeit zugrunde gelegt werden.

Personen, die Arbeit suchen, jedoch dem Arbeitsmarkt nicht kurzfristig zur Verfügung stehen, sind Personen im Alter von 15 bis unter 75 Jahren, die weder erwerbstätig noch arbeitslos sind und die in den vergangenen 4 Wochen aktiv nach Arbeit gesucht haben, jedoch in den nächsten 2 Wochen keine Arbeit aufnehmen können. Zur Vervollständigung umfasst diese Kategorie ebenfalls drei kleinere Personengruppen:

- diejenigen, die eine Arbeit gefunden haben, welche sie in weniger als 3 Monaten aufnehmen werden, und in den nächsten 2 Wochen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen;
- diejenigen, die eine Arbeit gefunden haben und diese in 3 Monaten oder später aufnehmen werden sowie
- diejenigen, die in den letzten 4 Wochen passiv Arbeit gesucht haben und in den nächsten 2 Wochen eine Arbeit aufnehmen könnten.

Passive Arbeitssuche liegt beispielsweise vor, wenn auf das Ergebnis eines Vorstellungsgesprächs gewartet wird.

Personen, die für eine Arbeit verfügbar sind, jedoch nicht nach Arbeit suchen, sind Personen im Alter von 15 bis unter 75 Jahren, die weder erwerbstätig noch arbeitslos sind und die arbeiten wollen, in den nächsten 2 Wochen eine Arbeit aufnehmen könnten, jedoch nicht nach Arbeit suchen. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Personen, die durch Teilnahme an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nicht als arbeitslos gelten oder Personen, die sich entmutigt vom Arbeitsmarkt zurückgezogen haben, weil sie nach langer Arbeitslosigkeit keinen Arbeitsplatz gefunden haben.

■ Unterbeschäftigung (Teil 1)

Europäische Union und ausgewählte europäische Staaten, 2010

	Personen im Alter von 15 bis unter 75, die teilzeitbeschäftigt sind, den Wunsch haben, mehr Stunden zu arbeiten und dafür verfügbar sind		
	in Tsd.	in Prozent der Teilzeitbeschäftigten	in Prozent aller Erwerbstätigen
Europäische Union	8.539	20,7	4,0
Lettland	59	65,1	6,3
Griechenland	135	48,7	3,1
Spanien	1.120	45,8	6,1
Bulgarien	28	38,8	0,9
Slowakei	34	37,8	1,5
Mazedonien, ehem. j.R.	13	35,6	2,1
Litauen	38	34,9	2,8
Zypern	11	32,0	2,8
Kroatien	41	29,1	2,7
Frankreich	1.216	26,6	4,7
Irland	109	26,4	5,9
Ungarn	58	26,1	1,5
Rumänien	244	24,0	2,6
Polen	309	23,7	1,9
Finnland	80	22,2	3,3
Deutschland	2.232	22,1	5,8

Quelle: Eurostat: Pressemitteilung: Arbeitskräfteerhebung 2010, 10/2011

■ Unterbeschäftigung (Teil 2)

Europäische Union und ausgewählte europäische Staaten, 2010

	Personen im Alter von 15 bis unter 75, die teilzeitbeschäftigt sind, den Wunsch haben, mehr Stunden zu arbeiten und dafür verfügbar sind		
	in Tsd.	in Prozent der Teilzeitbeschäftigten	in Prozent aller Erwerbstätigen
Großbritannien	1.684	21,9	5,8
Malta	4	21,6	2,7
Estland	12	20,0	2,2
Portugal	99	19,5	2,0
Schweden	222	18,5	4,9
Slowenien	19	18,1	2,0
Türkei	451	17,4	2,0
Schweiz	241	16,2	5,7
Italien	434	12,7	1,9
Österreich	123	12,1	3,0
Dänemark	86	11,9	3,2
Norwegen	77	10,8	3,1
Tschechische Republik	29	10,4	0,6
Luxemburg	4	9,8	1,7
Belgien	37	3,5	0,8
Niederlande	112	2,7	1,3

Quelle: Eurostat: Pressemitteilung: Arbeitskräfteerhebung 2010, 10/2011

■ Unterbeschäftigung (Teil 3)

Europäische Union und ausgewählte europäische Staaten, 2010

	Personen, die für eine Arbeit verfügbar sind, jedoch nicht nach Arbeit suchen	Personen, die Arbeit suchen, jedoch dem Arbeitsmarkt nicht kurzfristig zur Verfügung stehen	Stille Reserve in % der Erwerbsbevölkerung, im Alter von 15 bis unter 75 Jahren
	in Tsd.		
Europäische Union	8.250	2.384	4,5
Italien	2.764	126	11,6
Bulgarien	283	25	9,0
Lettland	93	5	8,5
Türkei	1.713	132	7,3
Kroatien	110	13*	7,1
Estland	41	2*	6,2
Finnland	99	62	6,0
Luxemburg	11	2	5,4
Spanien	973	233	5,2
Ungarn	199	11	4,9
Schweiz	159	53	4,7
Rumänien	455	–	4,6
Schweden	132	97	4,6
Österreich	150	37	4,4
Niederlande	309	71	4,3
Polen	643	116	4,3

* Daten aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nur eingeschränkt zuverlässig.



■ Unterbeschäftigung (Teil 4)

Europäische Union und ausgewählte europäische Staaten, 2010

	Personen, die für eine Arbeit verfügbar sind, jedoch nicht nach Arbeit suchen	Personen, die Arbeit suchen, jedoch dem Arbeitsmarkt nicht kurzfristig zur Verfügung stehen	Stille Reserve in % der Erwerbsbevölkerung, im Alter von 15 bis unter 75 Jahren
	in Tsd.		
Großbritannien	837	334	3,7
Island	4	2	3,2
Norwegen	63	19	3,2
Zypern	9	3	3,1
Deutschland	530	624	2,8
Litauen	29	16	2,8
Dänemark	59	20	2,7
Belgien	36	93	2,6
Frankreich	309	424	2,6
Irland	39	12	2,4
Slowenien	18	6	2,3
Slowakei	45	14	2,2
Griechenland	55	17	1,5
Portugal	74	11	1,5
Tschechische Republik	55	20	1,4
Malta	–	2*	1,4*
Mazedonien, ehem. j.R.	–	5*	0,5*

* Daten aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nur eingeschränkt zuverlässig.